



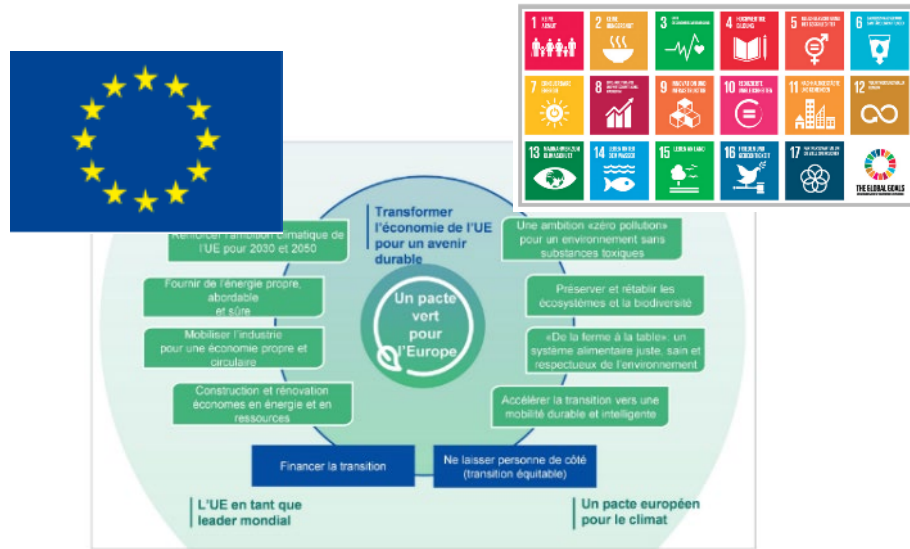
Schweizer Obstverband  
Fruit-Union Suisse  
Associazione Svizzera Frutta

# Nationale Branchenlösung: «Nachhaltigkeit Früchte» Kernobst

Edi Holliger

09. Februar 2022 | Infoveranstaltung

# Nachhaltiges Obst (Europa)



**GLOBALG.A.P.**  
The Global Partnership for Good Agricultural Practice

**Das Drei-mal-Drei der Nachhaltigkeit**  
Strategie zur nachhaltigen Entwicklung der Südtiroler Apfelwirtschaft

# Nachhaltigkeit



**eosta**  
there ecology meets economy

Home | Neuigkeiten | Über Eosta | Produkte | Agrardienstleistung | Nature & More | Über Bio

UNSERE WEBSITE FÜR DIE VERBRAUCHER

DIE POSITIVEN AUSWIRKUNGEN ALL UNSERES VERKAUFTEN OBST & GEMÜSES  
seit dem 1. Januar 2020

<b>Eingesparter Boden (kg)</b> <b>040.375.513</b>	<b>CO<sub>2</sub> reduziert (kg)</b> <b>04844.331,3</b>	<b>Eingespartes Wasser (L)</b> <b>786.658.273</b>
--	--	--

01 June 2021

## Eosta offers Zero Pollution apples in the EU Green Week

Quelle: [www.natureandmore.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeitsblume](http://www.natureandmore.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeitsblume)

## TREFFEN SIE UNSERE ERZEUGER

1 2 3

Suche

Geben Sie den Code ein und treffen Sie die Landwirte!



## Ernesto and Rudi Bartusch La Deliciosa, Argentinien

Im Tal des Rio Negro, in der argentinischen Provinz Nequen, liegt La Deliciosa, die Farm unserer Familie. Seit drei Generationen befindet sie sich in den Händen der Familie, mit einer nun schnell heranwachsenden vierten! La Deliciosa hat sich stetig über die Jahre zu einem nun 35ha großen Betrieb entwickelt, der hauptsächlich Äpfel, Birnen und Steinobst anbaut.

Meine Nachhaltigkeitsblume



# Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit transparent gemacht:  
**Lidl testet als erster deutscher Händler die Eco-Score-Kennzeichnung**



## ECO-SCORE



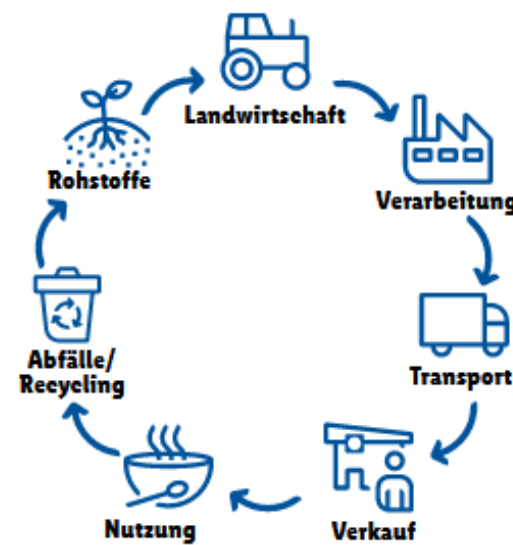
Lidl Deutschland - April 2021

[lidl.de/ecoscore](https://www.lidl.de/ecoscore)

## Die Umweltauswirkungen eines Lebensmittelprodukts

**Analyse des „Product Environmental Footprint“**  
Daten aus der Agribalyse-Datenbank

**Zusätzliche Plus- und Minuspunkte**



**Erhaltene Zertifikate**  
z.B. Bio/Bioland und Fairtrade



**Verpackung:**  
Rezyklateinsatz, Auswirkung auf die Umwelt, Wiederverwertbarkeit der Verpackung



**Herkunft:**  
z.B. Umweltverschmutzung durch den Transport und Umweltpolitik am Produktionsort



**Folgen für Biodiversität und Ökosysteme.**  
z.B. Faktoren wie gefährdete Arten und Palmöl aus entwaldeten Gebieten

Score von 0 bis 100  
Umweltauswirkungen auf der Grundlage des Lebenszyklus



Plus- oder Minuspunkte: -25 bis +25  
Umweltauswirkungen, basierend auf zusätzlichen Faktoren



**Der Eco-Score = „Product Environmental Footprint“-Analyse + zusätzliche Plus- oder Minuspunkt**

# Parlamentarische Initiative (Pa.Iv. 19.475)

## Hauptziele:

- Reduktion der Risiken durch Pflanzenschutzmittel um 50 % bis 2027
- Nährstoffverlust reduzieren um 20 % bis 2027

## Massnahmen in ÖLN:

1. Mindestens 3.5 % Biodiversitätsfläche (ab 3 ha)
2. PSM Verbot und Regelungen für Abdrift und Abschwemmung
3. Aufhebung Fehlerbereich von 10 % bei Stickstoff und Phosphor
4. Neue freiwillige Produktionssystem-Programme und Beiträge (PSB)
5. Meldepflicht für PSM- und Nährstoffanwendungen

## Finanzierung:

- Reduktion Versorgungsbeiträge von CHF 900.-/ha auf CHF 600.-/ha
- Neue Produktionssystembeiträge (PSB) ab CHF 1000.-

# Produktionssysteme (Stand Dez. 2021)



## Totalverzicht auf Insektizide und Akarizide – Ms1a B

Ziele: - Beitrag zur Zielerreichung Aktionsplan PSM und PSM-Absenckpfad  
- Synergien mit Labels (Mehrwert generieren)

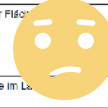
<b>Thema</b>	Gemüse- und einjähriger Beerenanbau
<b>Verpflichtungsdauer</b>	1 Jahr
<b>Voraussetzungen</b>	Totalverzicht auf Insektizide und Akarizide (H+A) Pheromonen und Mikroorganismen erlaubt (gemäss Anhang 1 Teil A PSMV) Umsetzung: 100% der Hauptkultur oder Genusgruppe
<b>Beteiligung</b>	Gemüsebau: 25% Einjähriger Beerenanbau: 1%
<b>Beitrag</b>	Pro Ha teilnehmender Fläche
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	OLN Kontrolle (Sichtkontrolle + Aufzeichnungen) + PSM-Analyse im Labor



## Verzicht auf Herbizide – M2 O+B

Ziele: - Beitrag zur Zielerreichung Aktionsplan PSM und PSM-Absenckpfad  
- Synergien mit Labels (Mehrwert generieren)

<b>Thema</b>	Hauptkulturen auf oAF	Alle Spezialkulturen
<b>Verpflichtungsdauer</b>	1 Jahr	4 Jahre
<b>Voraussetzungen</b>	Totalverzicht auf Herbizide von der Ernte Vorkultur bis Ernte Hauptkultur Umsetzung: 100% der Hauptkultur oder Gemüsegruppe Kartoffelanbau: Produkte zur Eliminierung der Stauden erlaubt BFF nicht beitragsberechtigt	Totalverzicht auf Herbizide Umsetzung: mind. 10% der Kultur + mind. 0.5 Ha Gezielte Behandlungen um den Stamm erlaubt BFF nicht beitragsberechtigt
<b>Beteiligung</b>	Getreide, Leguminosen: 35% Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben: 10-20% Gemüsebau: 10%	Dauerkulturen: 25%
<b>Beitrag</b>	Pro Ha teilnehmender Fläche; 3x Beitragshöhe 1. Getreide 2. Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben 3. Spezialkulturen	Pro Ha teilnehmender Fläche
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	OLN Kontrolle (Sichtkontrolle + Aufzeichnungen) + PSM-Analyse im Labor	



## Effizienter Stickstoffeinsatz – M6 O+B

Ziele: - Beitrag Absenckpfad Nährstoffe  
- Beitrag für einen effizienten Einsatz von N-Dünger  
- Reduktion der Lachgas-Emissionen und Beitrag zur Klimastrategie  
- Indirekte Förderung der Fruchtbarkeit des Bodens

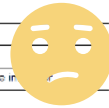
<b>Thema</b>	Alle Kulturen auf oAF
<b>Verpflichtungsdauer</b>	1 Jahr
<b>Voraussetzungen</b>	Die Bedingung ist erfüllt, wenn gesamtbetrieblich die Zufuhr an Stickstoff (N) 90% des Bedarfs der Kulturen nicht übersteigt, gemäss Suisse-Bilanz
<b>Beteiligung</b>	20% der oAF
<b>Beitrag</b>	Pro Ha teilnehmender Fläche
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	Analog Nährstoffbilanz



## Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte – Ms1b O+B

Ziele: - Beitrag zur Zielerreichung Aktionsplan PSM und PSM-Absenckpfad  
- Synergien mit Labels (Mehrwert generieren)  
- Förderung Low-Residue Strategie

<b>Thema</b>	Rebbau, Obstbau, Beerenanbau
<b>Verpflichtungsdauer</b>	4 Jahre
<b>Voraussetzungen</b>	Verzicht auf chemisch-synthetische PSM nach der Blüte Reduktion Kupferinsatz: max. 1,5 - 3kg Cu / Ha / Jahr (aktuelle REB-Anforderung) Ab BDC171 beim Obstbau und Beerenanbau, ab BDC173 beim Rebbau Die Wirkstoffe erlaubt (gemäss BioVo) Umsetzung: mind. 10% der Kultur + mind. 0.5 Ha
<b>Beteiligung</b>	Beerenanbau: 30%, Rebbau und Obstbau: 10%
<b>Beitrag</b>	Pro Ha teilnehmender Fläche
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	OLN Kontrolle (Sichtkontrolle + Aufzeichnungen) + PSM-Analyse im Labor



## Nützlingsstreifen – M3 O+B

Ziel: Förderung von Nutzorganismen (Nützlingen und Bestäubern)  
- Verringerung des Schädlingsdrucks  
- Reduzierung des PSM-Einsatzes

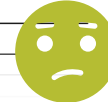
<b>Thema</b>	In oAF	Spezialkulturen
<b>Verpflichtungsdauer</b>	1 Jahr	4 Jahre
<b>Voraussetzungen</b>	Einjährige / Mehrjährige NS Umsetzung: Streifenförmig, 3-5m breit, gesamte Länge der Parzelle Düngung und PSM-Einsatz in NS nicht erlaubt Einzelsackbehandlung erlaubt	Mehrjährige NS Umsetzung: zwischen den Reihen, mind. 5% der Parzelle ist bedeckt Säler am selben Ort während Vorpflicht d. während Hälften NS, keine Ausbringung Insektizide in den Reihen, wo ein NS besteht Voraussetzungen zur Düngung Anwendung gleich wie bei oAF
<b>Beteiligung</b>	1%	1 - 5%
<b>Beitrag</b>	Pro Ha Nützlingsstreifen	
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	Wie bei oAF im Rahmen der BFF Grundkontrollen mit Stichproben Kontrolle	



## Bodenfruchtbarkeit Massnahmenset – M5 B

Ziele: - Förderung der konservierenden Landwirtschaft  
- Verbesserung der Fruchtbarkeit des Bodens

<b>Thema</b>	Alle Kulturen auf oAF	Rebbau
<b>Verpflichtungsdauer</b>	4 Jahre	4 Jahre
<b>Voraussetzungen</b>	<b>Minimale Bodenbedeckung</b> Ackerbau: Umsetzung 100% der Hauptkultur, nach fixen Terminen Gemüsebau: min. 70% bewachsen <b>Schonende Bodenbearbeitung</b> plagiöse Verfahren (Weiterführung RED) + Link mit Bodenbedeckung Kumuliert mit Huminstoff	<b>Beitrag für Bodenbedeckung</b> Dauerbegrünung von 70% Rückfuhr an Ernterückständen (Schilfrohr und Trester)
<b>Beteiligung</b>	Ackerbau: 15 - 20% Spezialkulturen: 10 - 20%	20%
<b>Beitrag</b>	Pro Ha teilnehmender Fläche	
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	OLN Kontrolle (Sichtkontrolle + Aufzeichnungen)	



## Parzellen mit Produktionsmitteln gemäss BioVo – Ms9 O+B

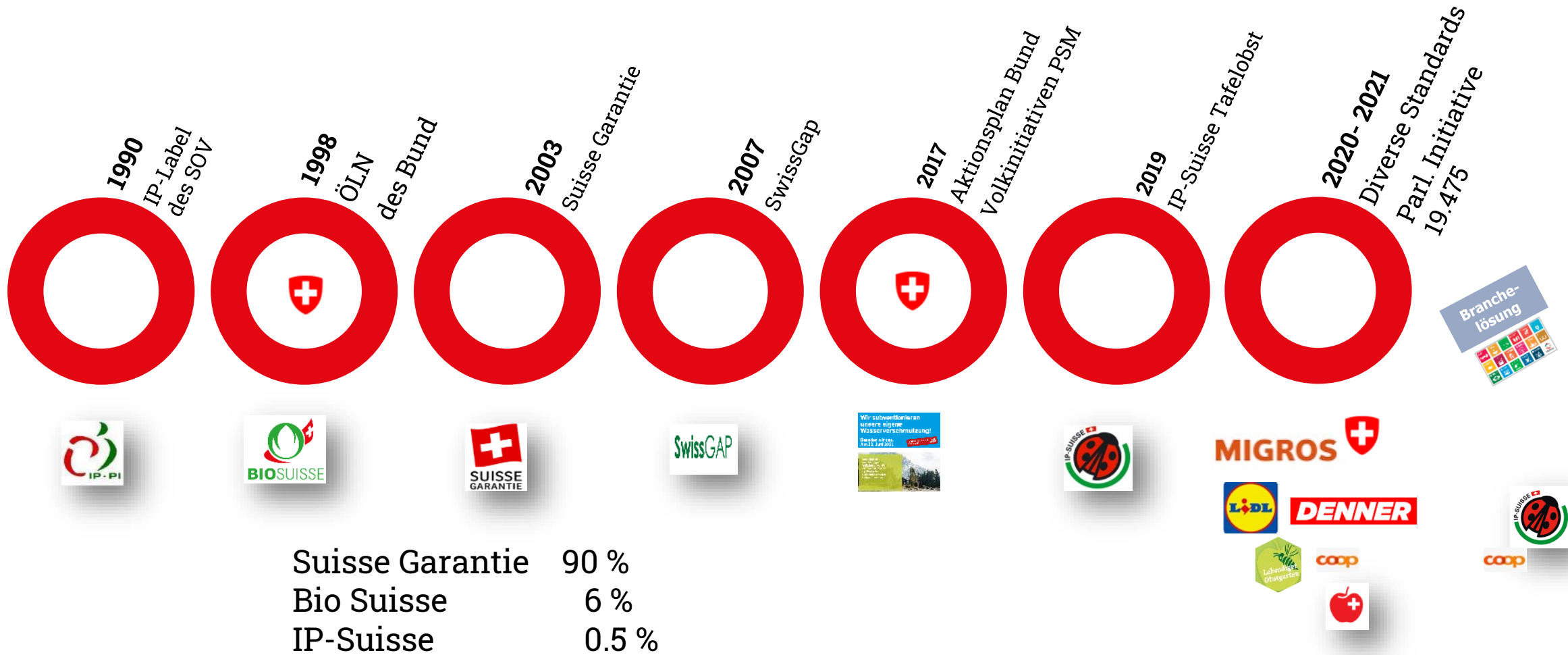
Ziel: Übergangsmassnahme, um den Wechsel von konventioneller zum Biolandbau zu begleiten

<b>Thema</b>	Rebbau, Obstbau, Beerenanbau
<b>Verpflichtungsdauer</b>	4 Jahre
<b>Voraussetzungen</b>	Verwendung von PSM und Dünger nach BioVo Umsetzung: mind. 10% der Kultur + mind. 0.5 Ha Mit Biobeitrag nicht kumulierbar Beitrag nur für 8 Jahre erhältlich
<b>Beteiligung</b>	Rebbau: 10%, Obstbau und Beerenanbau: 10%
<b>Beitrag</b>	Pro Ha teilnehmender Fläche
<b>Umsetzung Kontrolle</b>	OLN Kontrolle (Sichtkontrolle + Aufzeichnungen) + PSM-Analyse im Labor



O+B = für Obst + Beeren  
B = nur für Beeren

# Ausgangslage



# Ausgangslage



## Nachhaltigkeit entwickeln



Eine Weiterentwicklung der Schweizer Obstproduktion ist notwendig und soll gemeinsam unter Einbezug aller Beteiligten gestaltet werden.



## Unkoordinierte und unterschiedliche Konzepte



Mehr als 10 verschiedene interne oder externe Nachhaltigkeitskonzepte, Labels, Projekte, Richtlinien, Weisungen, Gesetze, NAP, Pa. Iv. 19.475 wurden entwickelt.



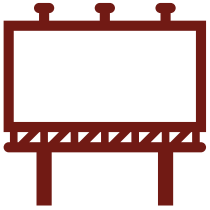
## Auswirkungen auf die Obstbetriebe



Diese Konzepte unterschätzen die Auswirkungen auf die Betriebe technischer, qualitativer sowie finanzieller Natur.



# Entwicklung der Massnahmen bei der Branchenlösung



## Grundsätze

Massnahme muss der Nachhaltigkeit dienen (bzw. Punkte gemäss Nachhaltigkeitswirkung).

Massnahme darf nicht schon Vorschrift sein.

Teilmassnahmen begrenzt möglich.



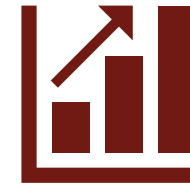
## Bewertung

Pflichtmassnahmen

Frei wählbare Massnahme

Jede erfüllte Massnahme ergibt Punkte.

Erforderliche Punktzahl pro Handlungsfeld.



## Entwicklung

Das Punktesystem ist nicht starr, sondern dynamisch

Jährliche Anpassung der Richtlinien.

# 9 Nachhaltigkeitsziele



50 % Risiko Reduktion  
von PSM



10 % Verringerung von  
Nährstoffverlust



Verdoppelung  
Artenvielfalt



Verbesserung  
Wassernutzung



Reduktion des  
Fussabdrucks (CO<sub>2</sub>)



Verringerung des  
Foodwaste



Teilnahme an  
Innovationsprojekten  
und Weiterbildung



Arbeitsbedingungen  
verbessern



Marktanteil und  
Fairer Handel



# Massnahmen: Beteiligung und Koordination



## Konsultation

Nationale Branchenlösung  
Nachhaltigkeit Früchte



18. August 2021

Schweizer Obstverband  
Baselstrasse 88, CH-6300 Zug, Telefon +41 41 728 68 66, [sov@swissfruit.ch](mailto:sov@swissfruit.ch)



# Checkliste NHF Kernobst 2022



## Nachhaltigkeit Früchte (NHF) - Kernobst 2022

Firma:	AS / SwissGAP Nr.:
Name, Vorname:	Adresse:
Adresse:	E-Mail:
PLZ, Ort:	Kernobstfläche in Hektaren:

Hinweis: nicht alle Massnahmen können kumulativ gezählt werden. Beachten Sie dazu bitte den Hinweis bei den jeweiligen Anforderungen ([Version 19.01.2022](#))

Nr.	Massnahme	umgesetzt (ja=x)	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	Anforderungen im Detail
<b>Nachhaltigkeitsziel Pflanzenschutz</b>					
1	Reduktion von Abdrift - Sensoren		5	0	Sektoren von Düsen werden mit Vegetationssensoren gesteuert.
2	Reduktion von Abdrift - Sensoren		3	0	Reihenanfang und -ende wird mit Vegetationssensor (links/rechts) gesteuert. (nicht kumulierbar mit Nr. 1)
3	Reduktion von Abdrift - Randreihen		2	0	Die zwei äussersten Randreihen werden nur von aussen nach innen behandelt.
4	Reduktion von Abdrift - Hecken oder Seitennetze		6	0	Hecken oder Seitennetze (Hagel- oder Insektennetze) parallel zu den Längsreihen. Die Hecken und die Netze müssen mindestens gleich hoch sein wie die Kultur. Die Massnahme zählt als erfüllt, wenn 100% des Parzellenrandes mit Hecken bepflanzt sind.
5	Reduktion von Abdrift - Hagelschutznetze		2	0	Hagelschutznetze sind nach der Blüte geschlossen (grosse Umweltwirkung).
6	Reduktion Abdrift und Abschwemmung - Pufferstreifen		6	0	Pufferstreifen von 3m gegenüber entwässerten Strassen oder bauliche Massnahme (Wall, Mauer, 10cm hohes Brett, etc.) zwischen behandelter Kultur und Strassenentwässerung (Entwässerungschächte und Strassenschächte in direkter Umgebung zur Obstanlage). Alle offenen Schächte in der Anlage sind abgedeckt.
7	Vorbeugende Massnahme Feldhygiene - Früchte		3	0	Fruchtmumien werden spätestens beim Schnitt entfernt. Fallobst wird zusammengenommen oder in der Parzelle, direkt nach der Ernte des Sortenblockes, gemulcht. Die Bäume werden vollständig abgeerntet.
8	Vorbeugende Massnahme Feldhygiene - Blätter		4	0	Blätter werden spätestens bis zum Austrieb aus den Baumstreifen entfernt und zerkleinert (Mulchen zur Förderung des Abbaus von Laub und dortigen Krankheitserregern).
9	Wetterstation (Agrarmeteorologie)		6	0	Wetterstation ist auf Betrieb installiert. Sensoren für die Infektionsprognosen sind vorhanden. Die Krankheitsprognose basiert auf diesen Wetterdaten. Station wird jährlich vor der Saison durch Firma gewartet. Die Schädlingsprognose basiert auf anerkannten Modellen (bei hinterlegten Schädlingen).
10	Insektennetze		6	0	Mehr als 50% der Anlageumrandung ist mit feinmaschigen Insektennetzen gegen einfliegende Schädlinge geschützt. Die Maschenweite ist so zu wählen, dass die zu bekämpfenden Schädlinge nicht in die Anlage eindringen können (nicht kumulierbar mit 4).
11	Insektennetze		3	0	Mehr als 25% der Anlageumrandung ist mit feinmaschigen Insektennetzen gegen einfliegende Schädlinge geschützt. Die Maschenweite ist so zu wählen, dass die zu bekämpfenden Schädlinge nicht in die Anlage eindringen können (nicht kumulierbar mit 4 und 10).
12	Vollständiger Verzicht auf chemisch-synthetische Insektizide gegen WICKLER		6	0	Vollständiger Verzicht auf chemisch-synthetische Insektizide gegen aller WICKLERarten (nicht kumulierbar mit 16)
13	Verwirrungstechnik: alle WICKLERarten		4	0	Einsatz Verwirrungstechnik. Max. 1 Beh. von chemisch-synthetischen Insektiziden gegen alle WICKLERarten (Apfelwickler, den kleinen Fruchtwickler, den Schalenwickler und den Pfirsichwickler). Ungeeignete Parzellen (<0.5 ha oder hoher Befallsdruck im Umfeld) können ausgenommen werden (nicht kumulierbar mit 12 und 14)
14	Verwirrungstechnik: Apfelwickler		2	0	Einsatz Verwirrungstechnik. Max. 1 Beh. von chemisch-synthetischen Insektiziden gegen den Apfelwickler. Ungeeignete Parzellen (<0.5 ha oder hoher Befallsdruck im Umfeld) können ausgenommen werden (nicht kumulierbar mit 12 und 13) (Spinosad ist erlaubt)
15	PSM: Einsatzperiode Fungizide		6	0	Kein Einsatz von chemisch-synthetische Fungizide nach der Primärschorfphase (30. Juni).
16	PSM: Einsatzperiode Insektizide & Akarizide		4	0	Kein Einsatz von chemisch-synthetische Insektizide und Akarizide nach 30. Juni.
17	PSM: raubmilbenschonende PSM		4	0	Ausschliesslicher Einsatz von raubmilbenschonenden Pflanzenschutzmitteln. Basis bildet die jährlich aktualisierte Liste «Nebenwirkungen der empfohlenen Fungizide, Insektizide und Akarizide im Obstbau» in den Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau von Agroscope. Die raubmilbenschonenden Pflanzenschutzmittel sind mit einem „N“ (= neutral) in der Spalte «Raubmilben» versehen.
18	PSM: mit besonderem Risikopotenzial		6	0	Verzicht auf PSM mit besonderem Risikopotenzial (gemäss aktueller Version des Anhang 9.1 des Aktionsplans Pflanzenschutzmittel, Link). Als PSM mit besonderem Risikopotenzial gelten PSM, die einen Wirkstoff enthalten, der mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt: der Wirkstoff ist gemäss PSMV ein Substitutionskandidat oder der Wirkstoff ist im Boden persistent. Ausnahmen: Kupfer (max. 1.5 kg Wirkstoff/Jahr), Allgemeinverfügung BLW sowie kantonale Sonderbewilligungen.
19	PSM: Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau		6	0	Ausschliesslich Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gemäss aktueller Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz auf min. 10% der Kernobstfläche. (nicht kumulierbar mit Nr. 20)
20	PSM: Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau		4	0	Ausschliesslich Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gemäss aktueller Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz auf min. 5% der Kernobstfläche. (nicht kumulierbar mit Nr. 19)
21	Behangregulierung		2	0	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Methoden zur Behangregulierung auf mind. 25% der Apfelfläche.
22	Anbau robuster/resistenter Sorten		3	0	Anbau von robusten oder resistenten Sorten auf mind. 5% der Tafelobstfläche (robust oder resistent gegen Schorf, Mehltau und/oder Feuerbrand). (nicht kumulierbar mit 23)
23	Anbau robuster/resistenter Sorten		1	0	Anbau von robusten oder resistenten Sorten auf mind. 2% der Tafelobstfläche (robust oder resistent gegen Schorf, Mehltau und/oder Feuerbrand). (nicht kumulierbar mit 22)
24	Applikationstechnik: Sprüheraustellung		Pflicht	Pflicht	Das Sprüheraustellung ist auf die Kultur eingestellt (Baumhöhe- und Breite, Luftleistung). Der Luftstrom muss an die Fahrgeschwindigkeit und das Baumvolumen angepasst werden.

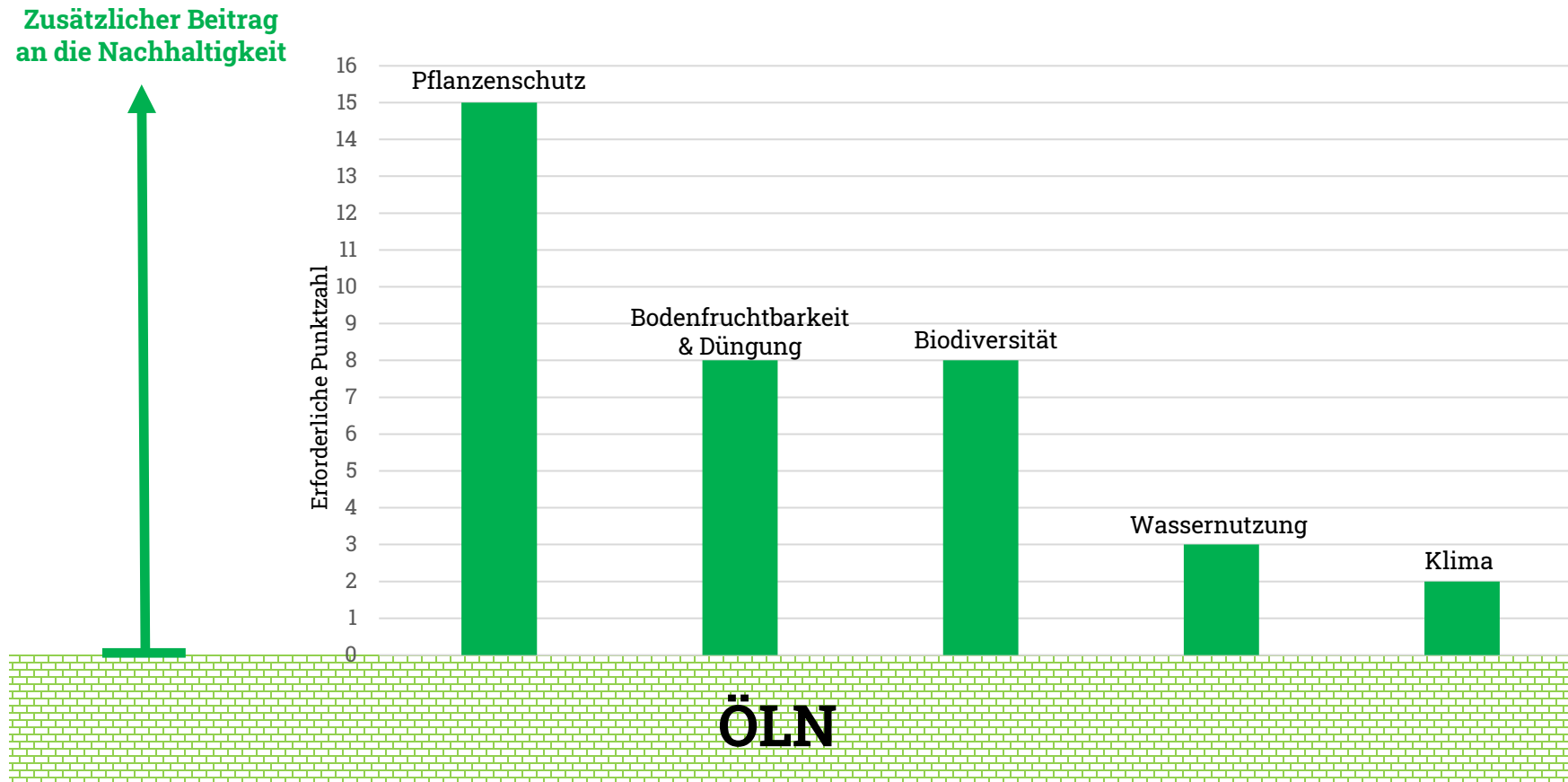
# Massnahmen und Anforderungen – Punktesystem 2022



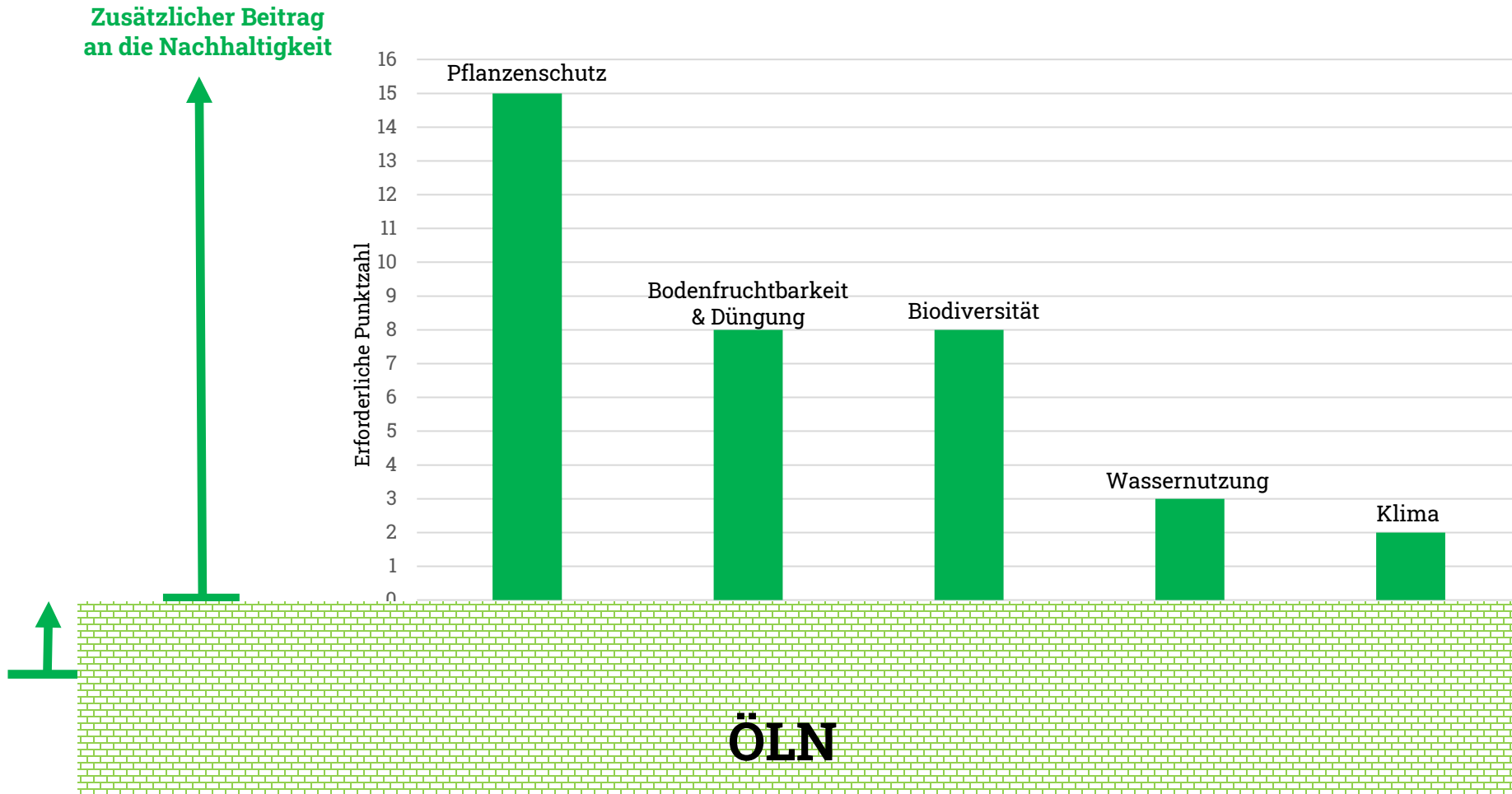
Handlungsfeld	Erforderliche Punktzahl (Stand 19.01.2021)
Pflanzenschutz	15
Bodenfruchtbarkeit & Düngung	8
Biodiversität	8
Wassernutzung	3
Klima	2
Qualität	1
Innovation & Bildung	1
Gesundheit & Arbeitsbedingungen	Pflicht
Wirtschaftlichkeit	Pflicht



# Punktesystem: Ambitionsniveau 2022

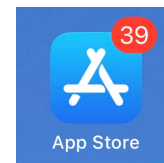


# Punktesystem: Entwicklung



Flexibilität für zukünftige Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit.

Grosse Diversität der Massnahmen führt zu einer resilienten Nachhaltigkeit.



# Anforderungen die auf den gesamten Betrieb ausgerichtet sein könnten

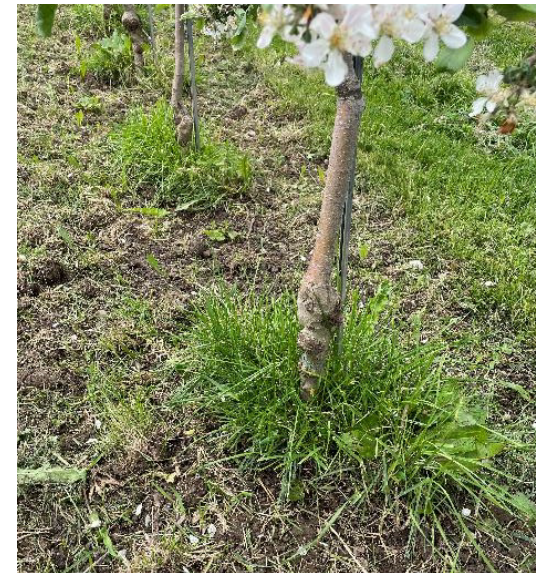




# Beispiele einiger Massnahmen beim Kernobst



- Abdrift: Vegetationssensoren, Rendreihen, Hecken, Netz
- Verwirrungstechnik, raubmilbenschonende PSM, keine PSM mit hohem Risikopotential
- Herbizide: Verzicht, Teilverzicht, Punktbehandlung, schmaler Baumstreifen
- Sitzstangen oder Nistkästen für Greifvögel, Strukturelemente, alternierendes Mulchen
- Tröpfchen- oder Mikrobewässerung, Bodensonden, Regenwasser
- Gerätekombinationen, Energierückgewinnung, nicht fossile Brennstoffe, Kreislaufwirtschaft
- Weiterbildungsanlass, Webinar, Ausbildung Lernende, Öffentlichkeitsarbeit



# Nachhaltigkeit Früchte: Projektplanung bis 2025



2021

- Initialisierung NHF Kernobst

2022

- Lancierung NHF Kernobst
- Initialisierung NHF Steinobst und Beeren

2023

- Entwicklung NHF Kernobst
- Lancierung NHF Steinobst und Beeren

2024

- Bilanz NHF Kernobst
- Entwicklung Steinobst und Beeren

2025

- Nachhaltigkeit Früchte geht weiter



Schweizer Obstverband  
Fruit-Union Suisse  
Associazione Svizzera Frutta

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[edi.holliger@swissfruit.ch](mailto:edi.holliger@swissfruit.ch)